

Die Veranstaltung wird durch die  
Stiftung Charité gefördert

STIFTUNG CHARITÉ

CHARITÉ  
UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN

Ende April erscheint ein Tagungsband mit den  
Vorträgen beim be.bra wissenschaft verlag.

Von der Veranstaltung wird ein Mitschnitt  
online zur Verfügung gestellt.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.  
Die Zugangsdaten erhalten Sie nach erfolgter  
Registrierung einige Tage vor der Veranstaltung.

**ANMELDUNG HIER:**

**[www.online-formular.org/charite](http://www.online-formular.org/charite)**

**WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG**

Prof. Dr. med. Dr. h. c. Jalid Sehoul

Klinik für Gynäkologie

Charité - Universitätsmedizin Berlin

Campus Virchow-Klinikum

Gestaltung: C. Naujok | Fotos: M. David

SCHULD  
TRADITION  
VERANTWORTUNG  
Die universitäre  
Frauenheilkunde in Berlin  
während des  
Nationalsozialismus

10. Mai 2021  
16.30 bis 21 Uhr

ONLINE-SYMPIOSIUM

## Moderation

Prof. Jalid Sehouli

### 16.30 Begrüßung

Prof. Jens-Uwe Blohmer\*/Prof. Wolfgang Henrich\*\*/  
Prof. Jalid Sehouli\*\*\*

\*Klinik für Gynäkologie, CCM

\*\*Kliniken für Geburtsmedizin, CVK/CCM

\*\*\*Klinik für Gynäkologie, CVK

### 16.40 Grußwort

Prof. Heyo K. Kroemer

Vorstandsvorsitzender der Charité

## EINFÜHRUNG

### 16.50 Die Charité im „Dritten Reich“

Prof. Sabine Schleiermacher

Institut für Geschichte der Medizin  
und Ethik in der Medizin, Charité

## SCHULD

### 17.20 Schuld und Täterschaft – Schicksal oder freie Entscheidung? Das Beispiel des Ravensbrücker Lagerarztes Percival Treite (1911-1947)

Jaqueline Turek / Mathias Schmidt

Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin,  
RWTH Aachen

### 17.50 „Meine in Auschwitz angefertigten Röntgenaufnahmen hat Professor Wolff aus Berlin am 7. oder 8. Januar 1945 in Berlin gesehen.“ Beispiele für Carl Claubergs (1898 – 1957) Zwangssterilisationen in Block 10

Prof. Hans-Joachim Lang

Institut für Empirische Kulturwissenschaft,  
Universität Tübingen

## TRADITION

### 18.20 Im Schatten der Universitäts-Frauenklinik? Georg August Wagner (1873-1947) und die Charité-Frauenklinik

Prof. Andreas D. Ebert

Praxis für Frauengesundheit, Berlin

### 18.50 Walter Stoeckel (1871 – 1961) – eine ambivalente Persönlichkeit?

Prof. Matthias David

Klinik für Gynäkologie, CVK

## 19.20 PAUSE

## VERANTWORTUNG

### 19.30 „Wir können ihr Geschick nicht wenden“ – die Ausgrenzung und Vertreibung jüdischer Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie

Priv. Doz. Wolfgang Frobenius / Prof. Fritz Dross  
Institut für Geschichte und Ethik der Medizin,  
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

### 20.00 Warum an die eugenisch-präventive Sterilisation erinnern?

Prof. Hanfried Helmchen

ehem. Klinik für Psychiatrie, FU Berlin

### 20.30 Ethische Implikationen und Schlussfolgerungen heute

Prof. Susanne Michl

Institut für Geschichte der Medizin  
und Ethik in der Medizin, Charité

### 21.00 Resümee und Verabschiedung

Prof. Jalid Sehouli